

Friedensvogel & Stelzenkarawane

Kinderträume in Limburg



www.friedensvogel.de



Kinderträume in Limburg

Pressebericht über 7 Friedensvogel-Kreativtage in Limburg zum Weltkindertag vom 13. - 20.9.21



DEMOKRATIE
LIMBURG

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

WOW – so viele Kinderträume und auch Erwachsenenträume für eine bessere Welt wurden lebendig bei der Friedensvogel-Kreativwoche auf dem Limburger Europaplatz und im Bischofsgarten.

Mit großer Freude blicken die Initiator*innen des Friedensvogel-Projekts und der Stelzenkarawane aus Elbtal und ihr professionelles Team auf die Aktionswoche zurück, die unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Marius Hahn stattfand und viele Menschen begeisterte.

Unter dem Motto "**Kinderträume wollen leben!**" konnten die Limburger Kinder, Familien, Kitas und Schulen auf kreative Weise ihre Wünsche, Träume und Talente ausdrücken. Sie taten dies durch Malen, Singen, Tanzen, Stelzentanz, Spielen, Basteln und Texten, um darzustellen und zu erproben, wie sie sich eine Welt in Frieden, Nachhaltigkeit und Fantasie wünschen. Mit Clownin Urda und ihrem *Zukunftsstand* konnten die Kinder mit Fantasieerbsen und Zahnstochern einen staunenswerten Zukunftsplaneten gestalten. Baumfee Luna zeigte ihnen am *Friedensbaumstand*, wie sie ein zartes Friedensbäumchen pflanzen und mit nach Hause nehmen können. Mit Choreograf Lothar konnten die Kinder am Stelzenstand lernen, wie sie weit über sich hinauswachsen können. Fortgeschrittene konnten anschließend mit Lothars *Stelzenkarawane* in Begleitung des fünf Meter großen Friedensvogels durch die Limburger Fußgängerzone ziehen und die Menschen zum Staunen

und Lächeln bringen. Allround-Talent Johannes lud die Kinder zum Spiel mit dem zwei Meter großen *Erdball* ein, um damit ein Symbol für mehr Freundschaft zwischen den Menschen und ihrem blauen Planeten zu schaffen. Am *Maltisch* mit der Elzer Kunstmalerin Jane Mehrheim bemalten die Kinder Glückssteine, mit Ausdrucksmalerin Varsha zauberten sie *Kreide-Kunstwerke* auf den Platz und in dem Spielpark der *Phantasiothek* mit Spiele- und Geschichtenerfinder Micha erprobten sie ihre Geschicklichkeit. Beim Drachentheater fieberten die Kinder für die Rettung der Bäume mit, beim Duo Herzwind konnten sie mit Luna und Micha mitsingen und mitkatschen, und mit Kreativpädagogin Sarah und Heartistin Amoorah konnten sie Friedensvögel auf Pappscheiben malen und indianische Gottesaugen gestalten.

Einen innovativen Sprung nach vorne machte während der Aktion das 4 Meter hohe *Wünschmal*. Um dieses skurrile Objekt herum, an dem die Herzenswünsche der Menschen für die Welt von morgen gesammelt werden, entstand im Laufe der Kreativwoche eine große und wunderbar verrückte Wunsch-Kugelbahn mit Transformationswirbler, Entschleunigungsschlauch, Glücksparadies und dem erstaunlichen Quantensprung. Jeder Wunschkandidat hatte 3 *Herzenswünsche* frei und durfte symbolisch dafür drei Kugeln rollen: einen Herzenswunsch für die Welt, einen Herzenswunsch für einen geliebten Menschen, und einen für sich selbst. Es war berührend, wie ernst viele Kinder und auch Erwachsene ihre 3 Kugeln auf die Reise schickten – die Besorgnis über den Zustand unserer Welt und die Hoffnung auf eine gute Zukunft waren deutlich spürbar. Bürgermeister Hahn, sehr angetan von den tanzenden Stelzenkindern, dem riesigen Friedensvogel und all dem bunten Treiben, schickte auch beim Wünschmal seine 3 Wunsch-Kugeln auf den abenteuerlichen Weg (s. Foto) mögen auch seine Herzenswünsche in Erfüllung gehen. Das Friedensvogel-Team will das Wünschmal demnächst sogar in einer 10 Meter hohen Variante bauen, mit noch viel mehr Kugelwirbel, Klangzauber und symbolstarker Fantasie.

Besonders innige Momente konnten die Mitwirkenden am Mittwoch der Friedensvogel-Woche bei einer indianischen Friedensbaum-Pflanzung im Tal Josaphat erleben. Dieses wunderschöne Ritual wurde geleitet vom Gründer der Friedensbaumstiftung Matthias Walter, der als Ehrengast vom Bodensee nach Limburg gekommen war. "Jeder Baum, der nach diesem indianisch schamanischen Ritual gepflanzt wird, verbindet sich mit dem weltweiten Netzwerk der Friedensbäume, die sich wie ein Gitternetz der Liebe und des Friedens über unseren Planeten spannen", erklärte Matthias. „Diese Bäume setzen Zeichen für eine Welt von morgen, in der Kinder ihre Träume leben können, in der es noch klare Luft, frisches Wasser, gesunde Tiere und Pflanzen sowie ein respektvolles, friedvolles Miteinander der Menschen gibt“.

Und der Himmel war dem Friedensbaum offenbar sehr gewogen. Obwohl an jenem Tag 90% Regen angesagt war, schien genau während der 2 Stunden Baumpflanzung die Sonne. Und genau dann, als das Ritual beendet war, begoss ein Regenschauer den frisch gepflanzten Baum mit Wasser. Welch wunderschönes Zeichen, dass diese Zeremonie gesegnet war.

Die erste Friedensvogel-Kreativwoche war ein toller Anfangserfolg, und es werden schon bald weitere Aktionen folgen. Ziel ist, den Friedensvogel und die Stelzenkarawane in der Region als Modellprojekt für kreative Nachhaltigkeit und Friedensarbeit zu etablieren und damit Kindern eine starke Stimme für ihre Welt von morgen zu geben. Um ein noch breiteres Zusammenwirken mit Kitas, Schulen, Kulturschaffenden und anderen Institutionen der Region zu erreichen, plant das Friedensvogel-Team in Kooperation mit dem Limburger Jugendamt und der Unterstützung des Bürgermeisters ein baldiges virtuelles Vernetzungstreffen und freut sich auf viele kreative Kontakte. Für weitere Projekte werden schon jetzt kleine und große Mitwirkende gesucht! Das Friedensvogel-Team freut sich auf zukünftige Stelzentänzer*innen, Musiker*innen, Künstler*innen, Organisator*innen usw. Mehr Infos unter www.friedensvogel.de

Friedensvogel und Duo Herzwind: Luna Freiflug & Micha Steinhauer - info@phantasiothek.de - Tel: 0171-3856837
Stelzenkarawane und SocialArts: Lothar Klee - lothar.klee@yahoo.de - Tel: 0176-37525306

www.friedensvogel.de & www.phantasiothek.de, 65627 Elbtal, Wiesenstr. 39



Das Projekt ist ein gefördertes Projekt der Partnerschaft für Demokratie Limburg, das im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unterstützt wird. Die Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung des BMFSFJ oder des BAFzA dar. Für in-haltliche Aussagen tragen die Autorinnen und Autoren die Verantwortung.